

Beppe Gambetta ist ein 1955 in Genua (Italien) geborener Gitarrist, Sänger, Forscher und Komponist, der einen Konzertstil entwickelt hat, der amerikanische und europäische Wurzeln mit einer Stimme zum Sprechen bringt. In seinem einzigartigen Ansatz mischt Gambetta energiegeladene Grooves mit leidenschaftlichen Melodien und erweckt Quellen aus verschiedenen Zeiten, Epochen und Orten zu neuem Leben. Darüber hinaus verleiht die von ihm komponierte Originalmusik der traditionellen Roots-Musik zeitgenössische Einflüsse.

Biografie

Er kam 1985 zum ersten Mal in die Vereinigten Staaten und kehrte 1988 zurück, um mit der ersten verfügbaren digitalen DAT-Maschine von Sony durch die USA zu reisen. Es gelang ihm, 12 der meistbewunderten Gitarristen des amerikanischen Bluegrass/Folk-Genres zu treffen und eine Sammlung von Duetten mit ihnen aufzunehmen, darunter Norman Blake, Mike Marshall, Charles Sawtelle, John Jorgenson und David Grier.

1989 durchquerte Beppe Gambetta den "Eisernen Vorhang", um auf dem Porta Festival in der Tschechoslowakei aufzutreten, und spürte die revolutionäre Welle, die sich damals auch in der Musik ausdrückte. Bei dieser Gelegenheit begann er eine wichtige Zusammenarbeit mit dem amerikanischen Banjo-Meister Tony Trischka.

In den 1990er Jahren begann Gambetta, regelmäßig mit der amerikanischen Gitarrenlegende Dan Crary auf Tournee zu gehen (zunächst in Europa, dann in den USA und Australien). Dan Crary gelang es, ihn den Organisatoren des Walnut Valley Festival in Winfield, KS, vorzustellen, einer bedeutenden Gitarrenveranstaltung und Heimat wichtiger Gitarrenwettbewerbe. Gambettas Auftritte in Winfield öffneten ihm die Tür zu einem festen Platz in der amerikanischen Festivalszene.

1993 traf er Gene Parsons, ein ehemaliges Mitglied der legendären Folk-Rock-Band The Byrds, und arbeitete mit ihm zusammen. Parsons wirkte auf Gambettas erster amerikanischer Solo-CD "Good News From Home" (1995) mit, die bei dem damals führenden Folk- und Celtic-Label "Green Linnet" erschien. Auf diesem Album begann Gambetta, seine Liebe zu den amerikanischen Wurzeln mit Elementen der europäischen Tradition zu vermischen, indem er sich von seinem Ruf als reiner Bluegrass-Picker entfernte und seinen eigenen multinationalen Stil entwickelte.

In den späten 1990er Jahren startete er ein Projekt zur Erforschung der vergessenen Musik der italienischen Streichvirtuosen der Jahrhundertwende. Er konzentrierte sich auf die Wiederbelebung der Musik und den Wiederaufbau der Instrumente des legendären Genueser

Harfen-Gitarristen Pasquale Taraffo (1887-1937). Diese Arbeit führte zu den Aufnahmen der beiden CDs "Serenata" (1997) und "Traversata" (2001).

Er hat seine Forschungen auf dem Weg von Musikern und Emigranten fortgesetzt und bis heute Shows des italienischen Revivals in Europa, den USA und Argentinien produziert.

Im Jahr 2001 riefen Beppe Gambetta und seine Frau Federica Calvino Prina die "Beppe Gambetta Acoustic Nights" ins Leben, eine Reihe von jährlichen Konzerten, die jedes Jahr verschiedene hochkarätige internationale Musiker zu einem bestimmten musikalischen Thema zusammenbringen. Die Konzerte, die jedes Frühjahr an drei oder vier aufeinanderfolgenden Abenden im 1000 Plätze fassenden Teatro Ivo Chiesa - Teatro Nazionale in Genua (Italien) stattfinden, haben sich als eines der herausragenden Ereignisse in der europäischen Musikszene etabliert und werden regelmäßig vom italienischen Rundfunk (RAI Radio 3) übertragen.

von 2002 bis heute konzentrierte sich Beppe Gambetta hauptsächlich auf seine Solokarriere, tourte ständig und verband auf natürliche und nahtlose Weise die Küsten der beiden Kontinente Europa und Amerika, indem er trotz des dazwischenliegenden Ozeans eine musikalische Fusion schuf, in der amerikanische Roots-Musik und ligurische Tradition, Emigrationslieder und Folk-Balladen, Stahlsaitengitarren und alte Harfengitarren nicht nur nebeneinander existieren, sondern miteinander interagieren und einen tiefen Dialog weben, der sich jeder starren Klassifizierung entzieht.

Am 23. April 2019 wurde Beppe Gambetta vom Bürgermeister von Genua, Marco Bucci, mit dem Titel "Botschafter Genuas in der Welt" ausgezeichnet, und zwar mit folgender Begründung: "Beppe Gambetta hat zahllose Brücken zwischen Genua und Amerika geschlagen, indem er die reiche Kultur seiner Heimatstadt mit der Schönheit der amerikanischen Wurzeln verbunden und in seinen Kompositionen zeitgenössische Einflüsse zu den Traditionen hinzugefügt hat, die er beherrscht. In all seinen Studien, Produktionen und Auftritten ist er ein wahrer Botschafter der genuesischen Kultur".

Auf seiner 14. CD (Where The Wind Blows, Borealis Records, Kanada 2020) zeigt sich Beppe Gambetta nicht nur als meisterhafter Gitarrist, sondern auch als ein neuer Songschreiber mit viel Gefühl, Weisheit und Reife. "Where The Wind Blows" ist eine Sammlung von Liedern und Melodien, die alle von Beppe geschrieben, arrangiert und aufgeführt wurden, in Zusammenarbeit mit dem amerikanischen Bassisten Rusty Holloway und dem Perkussionisten Joe Bonadio. Der Titeltrack der CD "Dove Tia O Vento" war Finalist in der Kategorie "Bester Song" bei den italienischen Preisen Premio Tenco 2020.

Die neue Veröffentlichung Terra Madre (Mutter Erde) aus dem Jahr 2024 ist ein musikalischer Schlüssel zu einer Welt voller Geschichten und Träume, die mit den Mutterländern der unendlichen Möglichkeiten zu tun haben, und mit den Schreien von Schmerz und Hoffnung, die von ihnen ausgehen. Die Platte verwebt die Erfahrungen und Weisheiten einer fünfzigjährigen Karriere, und das Werk wird durch die Teilnahme von international bekannten Gästen aus verschiedenen Musikgenres noch bereichert. "Väter" der akustischen Musik wie die amerikanische Mandolinen-Ikone David Grisman, der Akustikgitarren-Pionier Dan Crary und der gefeierte Bluegrass- und Americana-Singer-Songwriter Tim O'Brien stellen ihre Talente zur Verfügung. Die Anwesenheit des New Yorker Avantgarde-Schlagzeugers und Perkussionisten Joe Bonadio, des vielseitigen Akustik-Jazz-Mundharmonikaspielers Howard Levy und des aus der Welt der Newgrass-Jam-Bands stammenden, äußerst beliebten Bassisten Travis Book verleiht dem Projekt weitere Dimensionen.